mestermäder Zeitung mähler vom Westerwald Hachenburger Tageblati

7 Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldkreis

Marienberger Anzeiger

Drud und Berlag ber Buchdruderei Carl Chnor in Marienberg u. Sachenburg. - Gegr. 1848 Berniprech-Anichläffe: Sachenburg Str. 155, Marienberg Str. 187. Telegramm-Mbreffe: Beitung Sachenburg-Befterwald.

Angeigen: Die 48 com breite Milb-meterzeile 25Bfg., die Zgefpaltane Milb-meter-Welfamegeile 5Bfg. Bet Wieden-holungen Rabattgewährung. Bei An-zeigen aus dem Oberwesterwaldtreife wird eine befondere Ermäßigung von 10% som Blettebetrage gewährt.

188.

485

2450

iche

ger

iert.

Peit.

ffen.

mit.

Montag, den 23. August 1920.

72. Jahrgang.

Berraten deutsches Grenzland?

Bon Dr. Friedrich Möhl.

ereist Wiertelfahrlich Sitt. 9.90

Bingerlohn: burch die Boft: moldelich Ed. 2.(X) monatite ma 200, 4ins Bestellgeld.

Deffente: Grontfunt a. St. 13304

blübende Kornfeld unferes Baterlandes liegt vom lag des verlorenen Krieges zerstampft, unermes-Boben. Die deutsche Treue, Die deutsche Beimat-

nichts mehr, was unfere hoffnung beleben, Mut bein Licht gelaffen, das in der Racht unferes Elends ferer Schande uns den Weg zeigt gu einer Ent, bes Baterlandes, bas wir por bem Bujammenbruch beffen Schutz und Schirm wir frob, ftark und

pom Feinde befohlene Abstimmung hat über bas a fieht im Kreife Eupen und Malmedn und in Deutschen Bebieten Dberichteften s, Weft. Dftpreugens die Entscheidung bevor, ob diefes be Land deutsch bleiben oder unter die Berrichaft er Stämme und Regierungen kommen folt, Die von und Rachsucht gegen den Deutschen erfüllt sind. padelt sich darum, eb jeder dort geborene Deutsche ten Tage der Abstimmung zur Stätte seiner Kind-prückhehrt und seinen Willen zur Geltung dringt, Land und die deutschen Bruder und Schmeftern por dem Fluch der Fremdherrschaft zu bewahren; melt sich darum, ob diese im Deutschen Reich Rähe Willionen Deutsche sind im Augendick eight, zu ihren Leidensgenossen unter fremde, deut-Bolkstum feindliche Staatshoheit gepreßt gu mer-Rach dem Friedensvertrag wird über ihr Schick-na Bolksabstimmung entschieden. Diese Millionen ken gilt es zu retten, sofort zu retten.

ben dentschen Schutzbund hat es eine außergewöhn-Bertrauenskundgebung bedeutet, daß ihm im Reichsbie Arbeiten für die Bolksabstimmungen inSchles. Die und Westpreußen und Oberichlesten übertragen den sind. Eine ehrenvolle Bestätigung hat dieser Aufdeburch gefunden, daß am 16. Dezemver v. I. die
unde Nationalversammlung und die Preußische Lannammlung sich mit ihrer ganzen Autorität hinter
Deutschen Schugbund gestellt haben.

Bolksabstimmungen, die uns in Berfailles aufgenen werden sind. End ein Brüfftein für die volit.
e mieres Bolkes. Es geht um unermehliche Werte,
melle wie moralische. Die moralischen kennzeichnet nendes Gewerkschaftsblatt mit folgenden Gagen: kam ruhig gesagt werden, daß hier noch einmal des Ansehen des deutschen Bolkes gerungen wird. I ich bei dieser Abstimmung Flauheit und Gleich-1, to ift das für die Entente ein sicherer Bemeis dem deutschen Bolke auch fernerhin alles bieten Der materielle Wert der Abstimmungsgebiele stellt solgenden Jahlen dar: Sie haben 3.5 Millionen ihmer, und das Land ernähet nicht nur diese, sonnoch 6,5 Millionen Menschen im Reichsinnern

oxiegt, was das heißt!

die kommt, daß über die Hälfte aller Kohlenichäse ichlands im Schoße Oberschlesiens ruht.

Could auch, was das bedeutet!

er Die Abstimmungsgebiete find nicht nur ceiches, bor allem deutsches Land, burch Deutschen Geift Deis blühend und groß, von einer Mehrheit be-n die deutsch ift in Blut, deutsch wenigstens in de und Sitte. Deutsche sind es, die jest im Often densicher Herrschaft, vor Polenhaß u. polnischem bangen Deutsche sind es, die bei alledem poll Dafe kommen, hier find die Sunderttausende pon en, die die erlösende Enticheidung bringen follen. Etimberechtigten, übers ganze Reich Berstremen kommen und wollen helsen und reiten. Aber die Masse kam nicht kommen, wenn nicht das gange bie Millionen freiwillig zusammenscharet u. trägt, nen Fahrt, Herberge und Wegzehr zu zahlen. triten Ruse find nicht ungehört verhallt. Große ttel find schon beisammen, Und die sernsten Bru-Ausland über See — mit heißem Denk erkennen an haben die reichste Hilfe geleistet. Aber noch nicht gerüftet genug, das Werk zu vollenden

Zehntausende haben wir nach Schleswig geschickt, haben gerettet, was zu retten möglich gewesen. Aber hunderttaufend Deutsche wollen in den nachsten Tagen nach Oftund Westpreugen eilen, um ihre Beimat, um Eltern, Briidern und Schwestern den gierig ausgestreckten Handen der Bolen zu entreißen. Die nächsten und billigstenWege botthin will ber Bole uns verrammeln. Um mege, bie ein Bielfaches an Auf mand erfordern, feloft wenn nur die für die beutsche Stimmenmehrheit unerläßliche Jahl von Stimmberechtigten in Marich gesetzt wird, werden nötig. Aber ber Sieg ift uns sicher, wenn diefer Aufwand nicht gescheut zu werden braucht.

Und find Oft- und Weftpreußen gerettet, fo entbrennt ber heißeste Endkampf um Oberichleiten. Sunderttaufende von Selfern in Oft und West, in Nord und Gub bes Reichs drängen in die oberichlesische Heimat, wollen stimmen, wollen retten. Will das Sundertmillionenvolk ber treuen Schar die Silfe verweigern, die es zu Diefem beutschen Kreuzzug nötig hat? Mimmermehr!

Selft auch ihr, beutsche Briider und Schweftern! 3hr haft oft f. geringere Biele geopsert, Greift um des hohen Bieles willen, um das es heute geht, noch einmal in die Tasche. Gebt auch um euer selbst willen. Die einmalige freiwillige Steuer, Die ihr euch durch eure Greng-Spende auferlegt, bewahrt euch vor größeren, immer wieder-kehrenden Steuern, die der Berluft der deutschen Grengländer im Often mit Raturnotwendigkeit gue Folge batte.

Weltbühne.

Die Anhaltung von Transporten.

Berlin, 20. Aug. Anläglich bes Falles auf dem Stettiner Bahnhof (Anhaltung von Transporten für die Sicherheitspolizei in Konigsberg) berieten am Donnerstag Bertreter der drei sozialistischen Parteien, der Berliner Gewerkschaftskommission, des Deutschen Eisenbahnerverb., d. Betriebsräte bei der Eisenbahndirekt. u. der sonstigen Betriebsräte. Man beschloß, da der Königsberger Fall noch nicht geklärt sei, daß diese Transporte vorläufig gurückbehalten werden. Die gleiche Berfügung gilt auch für alle Transporte von Kriegsgerät. Am Sams tag sollen endgültige Beschlüsse gefaßt werden.

Berliner Arbeitslofenbemonftration.

Berlin, 20. Aug. Die große Arbeitslosendemon-ftration ift bis jest ohne besondere 3wijchenfalle per laufen. Im Luftgarten trafen gegen 11 Uhr lange Büge von Demonstranten aus allen Stadtteilen ein. Rach ben offigiellen Rednern traten auch Anhänger der kommunistischen Arbeiterpartei auf, die sich gegen papierene Reso-tutionen wandten und zur Tat aufforderten. Infolge der heute früh erlassenen Warnung der "Freiheit" und der "Roten Fahne" verhielt sich jedoch die Menge ruhig. Nach Schluß der Berfammlung zogen etwa 3000 Berfonen unier Absingung revolutionarer Lieder por bas Rathaus und bejegten den Saupteingang.

Ausweifungen aus bem Saarreviec.

Fran kfurt, 20, Mug. Wie aus Saarbrücken mitgeteilt wird, haben die Ausweisungen derer, die der fran-gosischen Politik irgendwie als Stügen des Deutschtums gelten, im Lauf der Woche einen gerodezu erschreckenden Umfang angenommen. Bifern über die Gefamtjahl ber bisher Ausgewiesenen waren noch nicht erreichbar. Bon einer Berliner Stelle wird gemelbet, daß bei ihr bis vorgestern allein aus dem Rreife Saarlouis über 360 Musmeifungen angemeldet meren.

Forftrat Eicherich an die Reichsregierung,

Münden, 21. Aug. Forftrat Dr. Efdjerich, ber Gründer ber "Orgesch" bat in einem Telegramm an ben Reichspräsidenten ichweren Brotest eingelegt, gegen das Berfahren des preuglischen Ministers des Innern gegen feine Organisation und kündigt an, daß er kein verfas-jungsmäßiges Mittel unversucht laffen werde, um feiner Organisation ihr Recht zu erkämpsen. Das Versahren bes preußischen Ministers verstoße gegen Artikel 124 ber Reichsversassung und er mache die preußische Regierung verantwortlich, für die durch ihr Vorgehen hervorgerusene begreisliche Erregung innerhalb seiner Organischen fationen. Er erwartet und vertraut, daß die Regierung die aus Unkenninis der Biele ber "Degeich" getroffenen Diagnahmen beibigft unwirkfam macht und die in ber Weimarer Berfaffung garantierten Grundfage ber Deutichen auch für die Angehörigen feiner Organisation gu

Ein Freudenfeft in Mlenftein.

Allenstein, 19. Aug. Den Auftakt jum heutigen Gesttage, der ber Freude über die Wiedervereinigung des oftpreußischen Abstimmungsgebietes mit dem deutschen Baterlande Ausdruch geben follen, bilbete geftern abend eln von den wiedereingerückten Reichswehrtruppen ausgeführter Zapfenstreich, ber v. einer ungeheuren Menschen-menge begleitet murbe. Rach bem Bortrag mehrerer Diufikstücke vor dem Hause des Reichs- und Staatskom-misjars v. Gant bewegte sich der Jug vor die Wohnung des Borsigenden des Ermländer- und Masurenbundes, War Worgigki, wo Worgigki Suldigungen dargebracht

Frangöfifche Kriegsschiffe nach Dangig.

Paris, 20. Aug. Die Morgenblätter melden, daß sich der Banzerkreuzer "Gueidon", der gestern Cherbourg in nördlicher Richtung verlassen hat, und dem sich der Banzerkreuzer "La Marsaillaise" anschließen wird, nach Danzig begibt. Der "Matin" behauptet, daß die fra. Schiffe vor Danzig nicht allein erscheinen werden, sandern baß sich ihnen ein amerikanischer Panzerkreuzer zucefellen wird, der bereits auf der Jahrt nach Danzig sich besinde und zwar hauptsächlich zum Schutze der amerik Interessen, die durch den russ. Bormarsch bedroht waren.

Plane einer beutich-englischen Unnäherung?

tu. Rom, 20. Mug. Der Berichterftatter ber Ibea Razionale in Lugern erfahrt von autorifierter Geite, Deutschland beabsichtige, falls es zu einer Zusammen-kunft zwischen Dr. Simons und Llond George kom-men follte, keineswegs eine Erörterung des Berfailler Bertrages herbeiguführen, fondern nur fpeziell deutschenglische Fragen anzuschneiden. Der Berichterstatter fügt hinzu, in beutschen Regierungskreisen arbeitet man augenblicklich stark an einer beutsch-englischen Annäherung.

Die Jusammenstöße in Kattowitz. — Ablösung bes fran-

Rattowig, 21. Mug. Der frangösische Militarbe-jehlshaber in Rettowig ist durch ben Divisionar in Op-

vela abgelöft worden. Rattowis, 21. Aug. Die Stadt zeigte gestern ein pollkommen verändertes Bild, mahrend vorgestern kein frangöfischer Soldat auf der Strafe gu feben mar, zeigte fich gestern das frangösische Militar wieder als herr ber Situation, was muhricheinlich auf den Rommando-wechsel guruchaufichren ift. Der Bormittag mar ruhig Bon Mittag an zeigten sich größere Menschenmassen an ben Stätten ber Berwüstung, vor allem vor dem "Deutschen Saus", das vollständig abgesperrt war. Gegen einbalb drei Uhr marschierten die jrang. Besatzungstruppen Kavallerie, Infanterie und ein Panzerautomobil auf dem Theaterplat auf. Das Theater wurde bis auf die äu-gersten oberen Räume besetzt. Es wurden Posten aufgefiellt und Ravalleriepatrouillen gegen die anftromende Menichenmenge in Bewegung gefegt. Bis fechs Uhr kam es gu keinen Bufammenftogen. Die Gidjerbeitspoligei, Die wesentlich verstärkt worden war, trug 3. Teil Ge wehre Italienische Truvren find in Rattowik eince troffen waren iedoch nirgends zu feben. Graen 6 Uhr ritten Ravalleriepatrouillen gegen die Maffe an und feuer ten in die Menge hinein. Dierbei gab es verichieden Bermundete. Rach 6 Uhr eröffneten auch die Maichinen-gewehre und das Bangerauto in kurgen Bwifchenraume bas Feuer. Aber die Anzahl der Opfer ist nichts be-kannt. Gegen 7 Uhr fuhr des Panzerauto mit weiteren bejetten Automobilen durch die Stragen und feuerte ruckfichtslos auf die fich zeigenden Anfammlungen. Die Bivilifien mit roten Armbinden, die im Auftrage der Bewerkschaften versuchten, die Ansammlungen gutlich gum Auseinandergehen zu bewegen, hatten in den meisten Fällen leider sehr wenig Erfolg. Infolge des rücksichtslosen Borgehens der Besagungstruppen kam es zu undeschreibliche. Senen. Seit 7 Uhr war der Telephon- und Telegraphenverkehr vollständig eingestellt. Alle nach der Straße hinausgehenden Fenster dursten nicht erkuchtet sein. Welche Folge diese Abertretung dieser letzten Ansordnung nach sich zieht, deweist die Rücksichtslosigkeit mit der die franz. Truppen gegen Neugierige vorgehen. Mas, hörte auf den Straßen die entseklichten Schreie Man hörte auf ben Strafen die entfeglichften Schreie ber harmlos aus bem Jenfter Sebenden, auf Die geschof-

Abbruch ber Berhandlungen in Rattowig.

Beuthen, 21. Aug. Bis Mitternacht mar es in Rattowig zu keinem weiteren Bufammenftog gekommen,

Um 11 Uhr war die Berbindung mit Rattowig wieder hergestellt. Heute abend fanden dort, um gu einer Löjung zu kommen, Berhandlungen zwischen den Geworkchaftsvertretern und der Interalliierten Kommission statt. In diesen kündigte der Bertreter ber In-teralliierten Kommission die Festnahme der Gewerkichaftsvertreter für den Fall an daß die Unruhen fich fortsegen sollten. Als auf die Frage nach ben Forderungen die Gewerkschaftsvertreter die Ablöfung der französischen Truppen burch italienische zum Ausbruck brachten, lehnte der Bertreter der Interalliferten Kommiffion diese Forderungen ichroff ab und brach die Berhandlungen ab.

Die Bolen brechen in Schlefien ein.

tu. Beuthen, 20, Mug. Wie die Telegraphen-Union melbet, ift die polnische Gegenaktion in vollem Sange Die Polen haben das gange Randgebiet Oberschlefiens besetzt. Die Orte Schoppinis und Eichenau sind ihr Zentrum. Sie sind in einer Stärke von 2000 Mi un m An marsch auf Kattowiz und haben eine Reihe von Orten um Kattowiz besetzt. Die Sicherheitspolizei (Sipo) hatte heute nacht ein schweres Gesecht mit den Polen am Rordrand von Bogtichuty. Auf Geiten der Gipo find leiber 12 Tote und viele Bermundete gu verzeichnen. Bor ber polnischen Abermacht mußte fich die Sipo guruckgieben, Gie bitten dringend um Silfe. Wie verlautet, beabfichtigen die Polen, heute vormittag 10 Uhr die oberichlei. Gruben stillzulegen. 3wei Kohlengruben befinden fich schon im Streik. Der Ort Dombrowka ist von den Sokols um-stellt, die die Wasserleitung abgeschnitten haben. Nach einer bisher noch nicht bestätigten Nachricht haben die Polen Lissa heute besett. Es will da ein ungeheures Durch-einander herrschen. Es wird geplündert. Die Druckerei Schellmann foll vollständig zerstört worden fein. Unter ben von der Sipo gemachten Gefongenen befinden, sich uniformierte Saller-Soldaten, die gut ausgerüftet find.

Einschreiten der Frangosen gegen die Bolen

Ronigshütte, 20 Mug. Rach einer Außerung der hiefigen frang. Kommandaniur bat General Lerond ausbrücklich versichert, daß die franz. Truppen in erster Linie die Aufgabe hätten, für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung zu sorgen. Demgemäß würden sie allen Unruhen, gleichviel ob sie von polnischer oder van deutscher Geite kamen, mit Energie entgegentreten, und fo würde auch ein etwaiger Poleneinfall in Oberichlesien unter keinen Umständen geduldet werden.
Auf Besehl der interalliserten Kommission seien be-

rens franz, Truppen in Lastkraftwagen nach Laurahütte. Bogutichus usw. abgegangen, wo es bereits zu Jusam-

menftößen gekommen fei.

Die polnifche Gegenoffenfine.

Dangig, 20. Aug. Die Riichwirkung der poln. Gegenoffensive macht sich, wie bereits gemeldet, auch im Korridor deutl. bemerkbar. Die Polen haben vorgestern nachmittag Strasburg wiedergenommen und bereits bis Lautenburg vorgedrungen. Die Ruffen gieben fich fluchtartig auf Solbau guruck, mo von polnischen Fliegern mehrere Bomben abgeworfen wurden.

Stochholm, 20 Mug. Wie die Frankf. 3tg. erfahet, tifte die polnifche Gegenoffenfive für die Sovjet-Deeresleitung keineswegs überraschend gekommen. Man war barauf gefaßt, daß die raja vorangekommenen Bortruppen ichliehlich wieder harten polnischen StoBen aus-gesett fein wurden. Entiprech. Gegenmagnahmen werden vorbereitet; fie find an der besonders wichtigen Rordfront bereits in die Erscheinung getreten. Die Govjet-Deeresleitung ift nach wie vor voller Zuversicht, Gie bewertet die Gegenoffenfive mir als eine Episode. Man muß abwarten, ob die militärifden Greigniffe biefe Bu versicht rechtfertigen.

Umhaltbare Lage bes ruffifthen Rordfügels.

Ronigsberg, 17. Mug. Der ruffifche Rordflügel ftand gestern in bestigen Rochhutgesechten bei Befilershaufen und Strasburg. Gine Aufnahmeftellung nördlich und westlich Soldau wird vorbereitet. Die Polen dringen weiter über Ciechanow vor. Die Lage des ruff. Rordfligels ift unhaltbar: Mit dem Abertritt ruff. Truppenteile in der Gegend von Reidenburg über Die Grenge ift gu rechnen. Die Rampfe nördlich von Ciedianow sind noch unentichieden. Bei Pultusk und Se-rock wurde die Narew von den Polen überschritten. Auch nördl, von Warschau ist der russ. Widerstand gebrochen Das polnische Zentrum ist auf der Gesamtsront im Vor-marsch auf den Bug und hat den Bug bei Sokolow-Viala ichwere mechielnde Rampfe.

Brangels Bormarich.

tu. Bafel, 21. Aug. Wie die Times aus Konftan-tinopel melben, sucht General Wrangel jest feinen linken Stügel auf das Oftufer des Onjep r gu verlegen, um in die Ukraine einzudringen und Doeffo zu befegen. Seine Truppen haben durch eine Bouernarmee von 30,000 Mann Berftarkung erhalten und auch die Donkofaken kommen General Wrangel gu Dilfe.

Krifenstimmung in Wajhington. -

tu. Remnork, 21. Mug. Das amerikanische Rabinett wird noch in diefer Boche die ruffifch-polnische Reise eingehend prüfen. Der Evening Bost zufolge ist die Ausmerksamkeit der Regierung houptsächlich auf die Möglichkeit eines russisch deutschen Bündnisses gerichtet. Weiter wird berichtet, daß fich Mokau die größtmögliche Milbe gebe, Deutschland zu gewinnen. Die Beflirchtungen werden durch die Berichte des Oberften Soufe bestötigt, der aus dem Saag schreibt, daß alle Anzeichen auf eine ruffifch-deutsche Annaberung weisen. In Baf-hington betont man, daß Prafident Billon unmittelbar und jederzeit Schritte unternehmen kann, da mitDeutichland noch der Kriegszuftend besteht.

Augerbem betrachtet man in Bafhington die Begiehungen zu Japan nicht ohne Beforgnis, da die japanische Untwort über die Sachalinfrage völlig unbefriedigend ausgefallen ift. Staatsfekretar Colby gibt fich teboch bie größte Mube, die belikate Lage nicht burch überfturzte

Magnahmen zu verschärfen,

Amerika entzieht Bolen ben Rrebit.

Paris, 19, Mug. Rach einer Savas-Meldung aus Washington, weigert sich die amerikanische Regierung, den für Polen bestimmten Unteil an einem bewilligien Kredit von 250 Millionen Dollar auszugahlen, weil die Bereinigten Staaten fich nicht mit Govjetrugland im Krieg befänden und infolgedeffen auch nicht in der Lage feien. Polen in biefem Angenblich einen Rr. bit gu bemilligen.

Schwenaung ber englischen Arbeiter.

Um fterdam, 20, Mug. Algem, Sandelsbladed meldet aus London: Die Arbeiter haben in ihrer Politik eine Schwenkung vorgenommen durch den Beichluß, im Falle eines Rrieges gegen Rugland nicht einen all-gemeinen Streik zu proklamieren. Der Aktionsausschuß hat beichloffen, in diesem Falle lediglid) die Betriebe, Die für die Kriegsführung notwendig find, fiillgulegen und den anderen Betrieben gu geftatten, die Arbeit fortgufegen, damit nicht die Ration der Lebensmiffel und anderer Lebensnotwendigkeiten beraubt wird

Kurze Nachrichten.

Freiherr Dr. Ernft von Langwerth-Simmern ift jum beutschen Botichafter in Madrid ernannt worden.

Bum Landeskommiffar für die Entwaffnung murbe von der Bagrischen Regierung der frühere Regierungsprä-sident der Pfalz, v. Winterstein, in Borschlag gebracht.

- Am Freitag mittag punkt 1 Uhr ift be aug mit Llond George von Bafel in Lugern Llond George fuhr im Sondermagen des fterpräsidenten.

- Bela Rhun ift am 14. August in angekommen und wurde von Bertretern ber Rommuniften-Partel feierlich empfangen

- Norwegen hat einer ruff. Gewerkichaffel Die am internationalen Gewerkichaftskongres foll und bereits in Nordnorwegen eingetrage Durchreise nach Danemark verweigert.

- Wie die Sumanitee aus London melbet polnischer Seite keine Rachrichten über bie lungen in Minfk vor. Bon Tschitscherin ift bei jedoch ein Telegramm eingetroffen, aus dem b daß die polnische Delegation am 18. 8. jur gung nicht mehr erschienen ist. Die rusilich Delegation habe deshalb einen Protest an de Regierung gefandt.

Rach einer Melbung der "Information" Barifer Morgenblätter, daß nach der Ronferen eine Sigung des Obersten Rates in der Scho finden werde, und zwar im Anschluß an Be die zwischen Llond George und Giolitti stattsm

Das Journal melbet, daß die Unabhangies tens durch Groß-Britannien proklamiert werd Said Zeglul Bajcha hatte in London Unterred Lord Milner über dieje Grage. Begint brüchte in Freude über diefes Ereignis aus.

Heimatbienst.

Sachenburg, 21

THIL

ige au

Sebemo

Louit De

s ift m

20 ab

ng das

panel

Bartholomäustag. Der 24. 200 Andenken des hl. Bartholomaus geweiht, ber erften Jünger Chrifti mar, Wegen feines aus Ernte liegenden Datums ift der Bartholomi bem Lande mehr und mehr zu einem Ernte-Sausgewachsen und wird als solcher in vielen unseres Baterlandes, namentlich in Schwaben m temberg gesejert. Historisch berüchtigt ist die 8 mausnacht des Sabres 1572, in welcher in 5 Ermordung von 30 000 Sungenotten auf Bite ber entgegenstehenden klerikalen Bartei stattiat nennt geschichtlich dies. Ereignis auch die Barr hochzeit". Gemütlicher und weniger schauerlich Berlin der "Stralauer Fifchzug", der im Mine Bartholomäustage ftattfand und von dem fich bo ein durftiger Reft, bestehend in Gartenfesten un fifchen, in Stralau bei Berlin erhalten hat I Lande gibt die Wetterregel "Wie Bartholomans i jo ist der ganze Herbst bestellt" dem Landman Anhaltspunkt über die voraussichtliche Wittern kommenden Derbites.

- Dem Amtsblatt des Bistums Lin entnehmen wir folgende Dienstnachrichten: Da hat den Domkapitular und Geiftl. Rat DR. 6 Termin 1. August 1. 3. zu seinem Generalviket — Mit Termin 16. Aug. 1. 3. wurde Kaplon K. becket an der Deutschordenskirche in Frankfrit hausen krankheitshalber beurlaubt. — Ge. Bijd

den haben die Refignation des Pfarrers B. 6. auf die Pfarrei Biedenkopf mit Termin 1. In und diejenige des Pfarrers H. te Poel auf de ? Herschbach mit Termin 1. Nov. I. I. angenomme

- Ungültige Poftwertzeichen. Die binden des Publikums noch befindlichen Dien früheren Wertftufen zu 2, 21/2, 3 und 71/2 Big. n mit Ablaut des Monats August ihre Gultiget können gum Freimachen von Postfendungen nur gu diejem Beitpunkte verwendet merden. Ein

Sarte Röpfe.

Roman von Maria Gerbrandt.

"Bobin foll bas benn flihren, Ubo?" fprach fie betribt. Mein Bott, Dania, bas miffen mir boch langft!" brach er nervos aus; "dabin, daß mir wieder einmal bewiefen wird, wie fehr mirecht ich gehabt, wie mir aber noch einmal vergieben fein foll in der hoffnung, daß ich mich teines Bi-Weile por, bis bas Ungliid es will, daß fich wieder etwas in mir aulbammt — ab! — Der Rreislauf ift doch febr betamit." "Go bitter habe ich Dich nie reden horen," (prach fie und

ftarrte traurig ver fich bin.

Es bewegte ibn. Bu feinen Grunbfagen geforte fouft, ber Mutter gegenüber niemals umgebutbig zu werben. "Bergeit, liebe Dama," fagte er milbe und nahm fomeichelnd ihre Dand, "ich bitte Dich nur: Bag bente biefes Thema ruben."

36 wollte freilich noch etwas anderes mit Dir befprechen," murmelte fie, ihm naber rudenb. 3ch begreife ja, bag 3hr allmablich nach einer größeren Gelbftanbigfeit verlangt, als fie neben Gurem Bapa, ber ein fo fonverduer Charafter ift, belieben tann. Und beshalb mirbe ich berglich gern meinen Segen geben, wenn fich für Ench eine paffende Betrat ichidte."

Ubo faßte fich in Bebuld bei biefer neuen Berfpettive. -"Das liegt boch noch fern, wenigstens für mich," entgegnete er. "Sage bas nicht, mein Rind. Ich bachte, bag gerabe für Deine weiche, anschließentürftige Ratur frubes heiraten bas

"Ich habe ja Dich, Mama!" Sie lächelte fcwach. "Du Chelm," jagte fte jeufzenb.

"Dim, ift bas nicht natfielich?"

Bennigt Buch bas beim? - Gine alte Mama? - 3ch mingte Euch nicht teimen!" Sie feufste. - "Ich meine, Guch Denimer überhampt!"

Er fab nicht auf, um ihr bie bremente Rote git ber" :gen, bie ihm übers Untlig geflogen wae. "Dir gentigt es," ipraib er mit einem ergromigenen Berfich, gu fche jen.

"Rind, Rind! - Mber werde nicht boie! Ilind Mgues Bau-

"Bie?" fprach er, fich aufrichtenb.

Lind fie tam vorhin aus bem Garten," fuhr bie Mntter im Con fauften Bormurfs fort. Mein Berg, ich bin ja nicht blind! Ich will Dich auch nicht fchelten. Aber bebente bod! Sie ift aus anftanbiger Familie und fteht unter meinem

Das will ich hoffen!" fagte er ploglich totenbleich. "Und wenn Du vorhin fagteft, Dama, Du tennteft uns - mich

tennft Du offenbar febr wenig, wie ich febe." Er erhob fich. Sie griff nach feiner band.

"Um fo ichlimmer, mein Rind," fprach fie, angftvoll in fein Geficht blidenb, mein Gott, Du - nicht mabr, ich werbe fle lieber fortichiden ?"

Seine Rechte gudte. Ginen Moment ging ibm ein fchneibendes Web durchs Berg. Aber er batte icon fo manches Beh ertragen, und bann: mas porbin im Barten bumpf erftidend faft in ihm emporgequollen war, als er feinen Bater fich neben Ugnes fegen fab, ichnirte ibm wieber die Reble gu.

"Ja, tue es mir, Dama, je eber, je lieber!" fprach er givifcen ben gufammengebiffenen Babuen.

"Mein einziges Rind," fagte fie halb troftend und jog ibn

nieder, um ibn gu tiffen. Gr war mide und ericopft, als er fich nach oben auf fein Bimmer begab. Durch bas runde Entree ichreitend, fab et die Daustitr offen fteben und eine breiticultrige Dannergeftalt auf ber Schwelle, Baren war von feinem Ritt beimgefehrt und fprach gu bem Reittnecht brangen, Der ihm jedenfalls bas Bferd abgenommen. - Der Regen, ber porbin in ber ichwillen Buft gehangen, raufchte jest icharf und eintonig nieber.

Richt ba, die Dede ?" rief Darry binaus und ffigte mirmelud hingu: "Dann gab' ich fie, jum Donnerweter, in ber

Wingle geloffen!"

In der Dible? Ubo, ber bereits die halbe Treppe erftiegen, hielt gogernd inne. Wiber was follte er fich mit bem allegeit gegen ihn Aufgebrichten beut noch in einen Bortwechfel einfaffen? Es war ja fein ruhiger Deinungsaustaufch gwiichen ihnen mehr möglich, wie es ichien. - Und ber Tag war ohnebies beut icon viel ju lang.

7. Rapitel.

Manes Baumann trat aus dem Bimmer ihrer Gerrin. Gi-

nen Moment friigte fie fich fower atmend an Die Bon fchloß bie Angenliber. Bor ihrem Blid ftanben in ralde henfolge die Schredbilder ber nachften Tage Bie le martet ine elterliche baus treten mirbe mit der Auf ihr fei gefilndigt worden; wie der Bater gornig, die It bedrildt fein, die Brogmutter, die füngeren Befconte mit Teilnahme qualen wirden. Und bann weiter, bir f. Berhaltniffe babeim: Die Rot, Die Gorgen - und immer der bes Baters Ungebuld, Die den gu halber Tätigfeit teilten Mann vergehrte und ihn mehr, als er abnte, jun rannen feiner Familie machte. Rein, nein, es bu noch folimmer werden burch fie. Bomit hatte fie es un dulbet? Es mar fo überrafdend gefommen, fo unn Bielleicht mir eine Laune ber gnabigen Fran. Gie tanm eine Bemantelung gefunden für ihren Entfallt wiß, bas ließe fich noch ellegangig machen! Es war um der Ihren willen. - Agnes troduete eine Trime richtete fich empor. Die batte fie für fich felbit fich bier ner Demiltigung bequeint. Gie batte entbebren tonnen. gern, darben - alles. Gie batte es and mit den Jost fantuten tun tonnen. Rur, daß jene es burch ihre Sond ten, ichien ihr merträglich. Ubo mußte helfen. D, fie der mirbe es fo gern tun! Ein füßes Bacheln vertlatte fu einen Moment ibr Beftcht. Dies Recht Durfte ibr m ftreitig maden, burfte fie felbft fich nicht verbieten, in Rot bei ibm Buflucht gu fuchen, wenn es ibin fo leidt die Rot gu wenden. Er vermochte ja alles bei feiner - Sie burdmaß rafden Schrittes bie nachften Bimm diefe Beit pflegte er meiftens lefend ober rauchend in be randa gu figen. Ginen Moment fam ihr mobl der an den Butsherrn. Mber es mar neulich bas erfte Mal fen, bag biefer ihr gu nabe getreten, und fie hatte bas Befitht, als miffe bie gleich darauf folgende Untern gwilchen Bater und Soon erfterem wenigftens fichun die Freundin bes letteren abgenötigt haben.

In dem Moment, mo fie den Gattenfaal betrat. fich feitwärts eine Eitr, bie aus ben Gemachern bes herrn führte, und der Bermalter Thiele erfchien im Er ftuste bei ihrem Mublid. Durch bie breiticulterige feste Geftalt mit dem faft immer gefentten Ropf gus

Marken nach dem 31. Auguft 1920 findet nicht

Boffendungen ins Saargebiet. Infolge freiks der Berkehrsbeamten im Gaargebiet bat omte Boftverkehr mit diefem Gebiet vorläufig einwerden muffen. Much Telegramme dahin konnen Beit nicht bis zum Bestimmungsort befördert werindern muffen bis auf weiteres bei den Auswechse-

tellen lagern, gerniprechbeitrag, Gur ben einmal. Gernbeitrag find jest Berwaltungsvorschriften ergangen.

igteg g

cirone

eldet, b

Dem 5

iferem i

tattin

ängigi

terreb

Lichte le

177, 20

t, der e

rnie 3 vielen !

t die 8

r in Ha uf Berm ftattimi

querlid

Mittek fic b

elten un hat. 2

Lomine !

andman

ms Lin n: Der !

alviller

aplan 9 nkfurt & Bijas B. G.

auf bie

chomme

n. Die b en Maria

Gillige

en pur v

ie Want

Bie fte m Der Rate

e dimi

er, dien

d immer

tigfeit m

burfte t

te es um

Sie ben netfclint is man is Trans ich hier P

oen Jen e Squid O, fie un

ihr men ten, in i fo leicht winer Mai gimmer. ab in ber deb ie Mai gie e das m Unternb Echang

etrat, ift n des fo im Jim terige, un ging es

unump

einiges Renes bringen. Wer ihn nicht am 1. Okt. en will, kann ihn auch in vier Teilen am 1. Okt., amar 1. April und 1. Juli 1921 bei einem wirtden Bedürfnis auch in Teilgablungen von min-100 Mark für einen Haupt- und 50 Mark für Nebenanichluß gablen, Aber derartige Antrage entat das Amt, Dem Die Bermittlungoftelle unterfteht, neue Anschlüsse wird ber Beitrag erhoben, wenn fich werden wird. Die Jahlungen find durch Ubermy oder durch Einzahlung auf das Postkonto des es gu leiften, bem die Bermittlungsftelle unterfteht. ausnahmsweise werden Bargablungen angenommen Bahlungspflichtigen erhalten eine Aufforderung gur Bei Gaumnis werden fie nodymels mit einer pen acht Tagen aufgefordert. Mangels Jahlung bann ber Anichluß mit Ablauf bes Biertelighres weben. Demnach wurde die Johlung fpater nicht angenommen. Bor der Ubertragung eines Un wies muffen die Ansprüche aus der Beitragszahlung ben alten ouf ben neuen Inhaber des Anichluffes

Reubezeichnung der Schnell- und D= Die auf fämtlichen Streden burchlaufenden Buge bisber nicht durchlaufend nummeriert, fondern die Bahnen haben ihre Schnellzuge für fich laufend metjert. hierburch kommen die einzelnen Rummern erfact in den Fahrplänen vor und hiben besonders m reisenden Publikum häufig die Beranloffung ju erschiftungen gegeben. Die laufende Rummerierung pun junachft für die Schnellzüge im gangen Reich ingeführt werden, fo daß in Zufaunft nicht mehr zwei ise auf verschiedenen Strecken die gleiche Bezeichnung

Bengenbach b. R., 21. Mug. Die Sagd hiefiger Bewurde an Herrn Geheimrat 2B. v. Oswald in cemald, jum Preife von 6250 Mark jahrlich ver-

fadenberg, 21. Aug. "Der Lehrer Walter Rifch's e ehrer in der Gemeinde Rackenberg ernannt.

Lohum, 20. Mug. Den Gewerken Adolf Mr in Gieift mier bem Ramen "Ernft" bas Bergwerkseigentum ber in ben Gemeinden Lochum, Tobtenberg, Roffen-Alpenrod, im Obermefterwaldkreis gejegenen 198529 Om. großen Felde gur Gewinnung von Braunlen verliehen worden

Stein-Wingert, 21. Aug. Der Lehrer Eugen Mann-en ift von der Regierung in Wiesbaden vom 1. Juli Dab einftweilen gum Lehrer im Schulverband Stein-

Bim Westerwald, 20, Mug. Riccht viele Sauersieute find s Angit vor der großen Bermögensabgabe und Besteuen dazu übergegangen, ihre Erfparniffe von den Rafabzuheben und felbst zu verwalten. Go aud nach Reuwieder Zeitung ein fparfamer Onkel eines Haumittleren Westerwald. Er brauchte das Geld gum auen", obwohl alle Pfosten des Hauses noch ethalten find. Am helten Tage ist ihm nun, wahrantich von früheren Samfterern, eine stattliche Summe an ipricht von über 20,000 Mark — gestohlen worn als alle bei der Feldarbeit draußen maren. Auch der werrat ift in einem ichonen Reifekoffer mitgem. Das ift der Erfolg devon, wenn man feine

tom Sparkoffe" ift. Sun 21. Aug. Wie "Ameroc" mitteilt find außer Jolichmunger aus Sohr auch zwei amerikanische teen, die hier stationiert waren, festgenommen wor Die Galfchmunger wollten für fünf Millionen fal-50 Mark Scheine herstellen. In einer Rifte fond bentide Polizei 60,000 einfeitig bedruckte beten hatten die Höhrer Drucker für die Inmlauf. Den Auf Million Mark in Bar versprochen. Die sieben in waren in hamburg gemacht worden, die Drudi-

flammte ous Frankfurt und war in Polteredors Codem im britten Stock eines Hauses aufgestellt. Roblemer Geschäft. Die verhafteten Deutschen find Awieder Befängnis, die Amerikaner im Roblenger

Stebern 21. Mug. In der fetten Stadtverordneten murbe laut Berborner Tageblatt mit 8 gegen 7 men ein Antrag Kuhn engenommen: Die Stadt-meienversammlung wolle beschließen: Wegen der sommenen Unregeimäßigkeiten beim Berhauf und Bertellung von Lebensmitteln während berRriegsbet Derr Burgermeifter Birgendahl bas Difgipliihren gegen fich bei ber vorgesetten Beborde gut gen. Ift ber Antrag binnen einer Woche nicht

midt, is stellt die Stadtverordnetenversammlung dienicht, is stellt die Stadtverordnetenversammlung dienichte. Weiter stellen wir den Antrag, daß Herr
stadtser Sirkendahl dis zur Erlediaung des Berns von seinem Amt suspendiert wird."
sendurg, 21. Aug. Mitteilungen aus der Handelsurigung vom 6. August 1920. Auf der Tagmig der durch schriftliche Einsadung vom 24, 7, 20
einzelnen Sandelskammermitalieder und durch Auseinzeinen Sandelskammermitglieder und durch Musin den Amtsblättern Dillenburg, Biedenkopf

und Marienberg, sowie Herborner Tageblatt auf heute nachmittag 2 Uhr im Saufe Sindenburgftrage 21 anberaumten Gigung ftanben die folgenden Bunkte: 1' Dericht der Rechnungsprüfer und Entlaftung ber Geschäftsführung. 2. Bezirkswirtschaftsrat für das Rhein-Mainifche Wirtichaftsgebiet. 3. Berichiedenes. Die Berhand lungen wurden durch den Borfigenden geleitet. Bu 1. Der Sondikus erftattet Bericht über die von den Rechnungs. prüfern vorgenommene Rechnungsprüfung. Der Ceichalts führung wird einstimmig Entlaftung erteilt. Bu 2. Der Syndikus berichtet über den Stand ber beabsichtigten Bufammenfaffung eines Rhein-Mainifchen Wirtichaftsgebietes. Die Bollversammlung ist mit den eingeleiteten Schritten einverstanden. Bu 3. Der Syndikus berichtet über erstens d. Schriftwechsel mit dem Reichsfinangminifterium betr. Umfagfteuergefet für Runftgugmaren, 2. die mehrmaligen Eingaben an das Reichsarbeitsminifterium betr. Berlängerung der Arbeitszeit auf benWefterwalber Braunkohlengruben, 3. ben Antrag an b. Reichswirtschaftsministerium auf Aufhebung ber Aussubcabgabe und die Antwort des Reichswirtschaftsministeriums fierauf. Es wird beichloffen zu antworten, daß die gewünschten eingehenden Angaben nur von den Jochvereinigungen gemacht werden können. 4. Die vom Landesausschuß ber preuß. Sandelskammern vorgeschlagene Anderung in der Berichterstattung durch die Handelskammern. Dem Borichlag einer monatlichen kurzen Berichterstattung wird gugeftimmt, dagegen fpricht fich die Bollverfammtung für Beibehaltung der Sahresberichte aus, 5. Bu dem Borfchlag, die Sandelskammerbeiträge nach ber gemeindlichen Gewerbesteuer — nicht nach der staatlichen Gewerbesteuer — zu erheben, wird noch keine endgültige Stellung genommen. Die Angelegenheit soll weiter im Auge behalten werden. 6. Die angeregte monatliche Berichterflattung an das Reichsamt für Arbeitsvermittlung, die burdy jede einzelne Firma erfolgen foll, wird abgelehnt. 7. In Maing hat fich eine frang. Handelskammer niedergelaffen. Die Stellung der rheinischen Sandelskammern hierzu wird bekannt gegeben. Mit ber guruchhaltenben Stellungnahme der biefigen Rammer ift Die Bollverfammlung einverstanden. 8. Es wird nicht für erforderlich gehalten, daß die Rammer befondere Borichlage für Bertreter 3. Reichswirtschaftsgericht bestellt. 9. 2115 Beirat zur 3weigstelle bes Reichsausgleichaumtes Frankfurt werden der Borfigende der Sandelskammer und als Bertreter der stellvertretende Borfigende ernannt, 10. Das Firmenhandbuch für bas Rhein-Mainische Wirtschafts-gebiet wird allgemein gutgeheißen. 11. Der Gisenbahn-Direktion Frankfurt wurden die bekannt gewordenen Buniche beireifend Anderung, für ben Binterfohrplan übermittelt. 12. Die interalliierte überwochungskommission hat die Lifte der zu besichtigenden Firmen bekannt gegeben, Die gur Berftellung von Rriegsmaterial befichtigt werden konnen. Der deutsche Bertrauensmann bit tet um Rambaftmadung von Sachverftandigen, die gur Begutachtung herongezogen werden konnen. Es follen Sverr A. Serwig, S. Grun und A. Deerig namhaft gemacht werden. Als Untervertrauensleute, beren Angabe gewünscht worden ift, follen Serr Bergaifeffor Biper, als Bertreter Berr Wittekind namhaft gemacht werden. 13. Da die Handelskammer öfters um Angabe von Sachverständigen angegangen wird, foil der Frage, ftanbige vereidigte Sadyverständige gu ernennen, naber ge treten werden. 14. Es wird beichloffen, für Befcheinigungen, Auskunfte uim, eine Gebiihr gu erheben. Die Gebührenordnung

tige Firmen pflicht Firmen Beideinigungen für Reifen nach Wik. 4,und von bem bejetten Bebiet Beideinigungen für Reifen nach und von dem Musland Urfprungszeugniffe Dringlichkeitsbescheinigungen . - 2,für Waggon je Maggon 50 / mehr Beglaubigung von Unterschriften Mbidriften und Dokumenten je Seite beugl in fremder Sprache Befdeinigungen anderer Mit und Muskunfte

für beitragspflich- fürnicht beitr.

15. Die Bollversammlung ift mit der Beibehaltung des Rachrichtenblattes einverstanden. Die von einer beitragspflichtigen Firma gemachte Anregung, Anerken nungsurkunden für Angeftellte und Arbeiter mit 25 jah riger Dienstzeit auszusteil., wird gestellt. 17. Mit b. Erbebung ber Sandelskammerbeiträge wird in kurger Beit begonnen werben. 18. Mit ber Steilung nahme ber Beichäftsführung beir Beitrag gum Deutschen Induftrieund Handelstag ift die Berfammlung einverstanden, ebenfo betr Bortofreiheit der Gilbienfi-Mitteilungen und beir Berwaltungskoften Beitrages an ben Arbeitgeber verein für den Sandelskammerbegirk Dillenburg. Gtmaige dem Arbeitgeberverein bei einer eotl. Burvermeiierung eniftehende Roften follen in dem Beirag mit beriichsichtigt fein. 20. Es wird veschloffen, die Zeit idrift "Deutsches Handeisardie" probeweise auf ein balbes Jahr zu abonnieren. Ein Beitrag zum Reichswirtichaftsmuseum, zum Ofteuropainftitut, gum Berein Oftjeeland und zur deutschen Lichtspielgesellschaft wird avge-lehnt. 21. Das Buch des Kammerpräsidenten Ale-feld "Der Wiederausdan- der deutschen Bolsswirtschaft" Berlag Theodor Ligner, Berlin 25. 50, Gleisbergitr. 11, wird besonders empfohien. 22. Als Stellvertretendes Mitglied der Wertprufungsstelle für Braunkohlen-gruben soll Direktor Flaischlen-Marienberg in Berschlag gebracht werden. 23. Die Kohlenverteilungsstelle Siegen hatte nach Jabriken gefragt, die feuerstofffparende Apparate herstellen. Eine derartige Firma ist im Handels-kammerbegirk nicht vorhanden. Auf ihre neitere An-frage noch einem Wärmetechniker soll sie an den Dampfheffel-liebermachungsverein und den Berein Deutscher Gijengiegereien vermiesen werden; bei letterer befind tifich , ein besonderer Jachmann für Marmetechnik. 24. Das Reichsbekleidungsamt in Kaffel hat eine Anzahl Stoffgur Rieiber- und Manielanfertigung der Rummer zur Ber fügung gefteilt. Die Berteilung an die beteiligten weiterverarbeitenden Firmen wird nach einer gemeinsamen Befprechung geregelt. 25. Bei ber Befprechung, die durch den wirtichaftlichen Berband beififcher, beifen-naffaui cher und malbed'icher Stadte und Rommunalverbande angeregt wurde, wird die Sandelskammer durch den Onndikus pertreten fein. 26. Der Entwurf betr. Abanderung des Befeges über Borausleiftung von Wegebaugebühren wird den intereffierten Firmen gur Kenntnisnahme und Aeugerung überfandt werden.

Roln. 21. Aug. Die Stadtverordnetenversammung flimmte grundfäglich bem Antrag ber Stantverwaltung auf Erbauung eines neuen großen Safens am nördlichen Ende ber Stadt gu, verlangte aber, daß die Roffenanichlage burch Sachverftandige einer erneuten Bruftung unjerzogen und das gange Projekt alsdann an die Rom-

miffion gurud verwiefen wird.

Frankfurt, 21. Mug. Gur die Musbildung der Ungehörigen der Sicherheitspolizei soll in Frankfurt durch Er-richtung einer großen Fortbildungsschule in Berbindung mit einer Polizeischule Sorge getragen werden. In dieser Schule werben die kunftigen Sicherheitspoligiften neben einer gediegenen Allgemeinbildung eine ausgedehnte Unterweisung in allen polizeitechnischen Gächern durch erfahrene Lehrer aus ben Kreisen der Polizeibeamten und Brivat- und Bivillehrern erhalten. Die Eröffnung der Polizei - Schule, Die voraussichtlich in ber Gutleutkaferne errichtet wird, durfte in aller Rurge gu erwarten

Frankfurt, 21. Aug. Der jum erftenmale abgehalten: Lebensmittelgroßmarkt nahm bei ftarkem Angebot von Sulfenfruchten, Reismehl, Reis und Dl einen befriedigen ben Anfang. Auf bem Tertilwarenmarkt hielt bas Geschäft in Winterwaren weiter an, jedoch stoßen sich di Runden an den hoben Preisen, mahrend die Fabrikanten wegen ber haben Lohne und der machjenden Steuern an einen Preisabbau nicht denken können, vielfach jo gar Preissteigerungen vornehmen muffen, ba die Rob ftoffe infolge ber finkenden Baluta in die Sobe gu klet tern beginnen. Man gabite für gute Secrenftoffe 120 bis 150 Mark, für Eretonnes 13-14 Mark für Robnessel, franz. Ursprungs 12.50—13.— Mark, für Kamm-züge 120—140 Mark, alles für einen Meter. Leobast gesucht aber knapp waren Armelfutter, Raubwaren zu haben, dagegen lagen in leichten Waren gute Angebote por Die Lage auf dem Chemikalienmarkt bit fich nich! geandert, ebensowenig die Preife. Der Papiermarkt brachte mehrere Angebote von Zellulofepapier, Rotationpapier und Strohpapier.

Anzeigen. Beiträge

für die "Wegermalber Beitung" werden mit 15 Big je Beile vergutet. Gamtliche Conderauslagen, wie Porto, Telephongebühren ufm. werden zurficherftattet. Willhommen find Meldungen tatfächlicher Urt fiber örtliche ober heimatliche Begebenheiten, aber auch allgemeine Beitrage fiber Borgange in Gemeinde, Schnle, Rirche u. Wirtichaftsleben, Deren Aufnahme für unfere Leferschaft von Intereffe und Rugen ift. Kritische Betrachtungen können wir nicht honorieren, fondern miffen Diefelben auf Rubrik Gingefandt permeifen.

24jähr. Praxis. Chronische Geschlechts-, Hautleiden Blasenkatarrhe, Harnröhren- und Vorsteherdrüsenerkrank., Fåden im Urin, vorzägl. Erfolge, gewissenn., ohne Berufsstörung. Die Kosten sind im allgemein. s. gering u. auch für Minderbemittelte leicht durchführbar. A. Korpis Praxis Frankfurt a. M. Moselstr. 52. Von 9 1, 3-7, Sonntags 9-1 Uhr.



Rieider, Bafche und alle Rinderfleidung nach den hubichen Itodellen, praft. Ratichlägen und borgüglich. Schnitten nach 25egers

"Deutsche Moden-Beitung"

Bierfeljabrlich 6 Sefte mit Schniltbogen für nur M. Beffellen Sie beifenten B vor. fin. Bering Otto Bener, Leingig-X

gefucht.

Jos. Pager, Nifter-Sägewerk

Bachenburg.

Friedrich Bockius

HACHENBURG (Westerwald).

Installation und Reparatur sämtlicher elektrischer Licht- und Kraftanlagen.

Reelle Bedienung. Mässige Preise.

Kostenlose Ausarbeitung von Kostenvoranschlägen

Großes Monteurpersonal,

daher prompte Erledigung

Reichhaltiges Lager aller Beleuchtungskörper Glühlampen, Bügeleisen, Kochapparate.

> Besichtigung ohne Kaufzwang 🖂 🖂 gern gestattet. 🖂 🖂



bleicht und reinigt die Wäsche vollkommen selbsttätig.

Allein-Bersteller Jos. Müller.

Seifen und dem. teden. Fabrik Limburg.

Unabhangige Zeilung für natennale Mulitik

Werlin & 31 68.

Dem Vaterlande, nicht der Partei!

Bas auch die Zeit dem Deutschen Reiche beingen mag, stets wird dies unser Wahlspruch bleiben. Wir werden weiter mannhast sur das Besteben des deutschen Bater-landes und seiner Kulturgüter tämpsen und für die Körderung der für seinen Wiederaufbau notwendigen Lebensbedingungen eintreten Das deutsche Gessteben, Kunst und Wissenschaft, werden durch unsere besannte tägliche Linterbaltungsbeilage geptsegt, deren führende Stellung von der gesamten deutschen Presse anertannt ist. Ausgade morgens und abends. Bestellungen nimmt sedes Vostamt entgegen.

ezugspreis frei Haus monatlich M. 12,— u. 65 Pfg. ehellgeld, vierteljährlich M. 36,— und M. 1,95 _c-ftellgeld. Der erste Monat wird zur Probe zum Borzugspreis von M. 9,— frei Haus geliefert. Bestellungen hierauf sind nur an die Vertriebsabteilung der "Täglichen Rundschau", Berlin SW. 68, Zimmerstr. 7 – 8, zu richten.

Friedr. Wilh. Heidt Hachenburg

Schlosserei, Schmiede, Dreherei, Autog. Schweißanlage Teleion Nr. 160.

Übernahme sän.tl. Reparaturen an Dampf-, Verbrennungs- und landwirtschaftlichen Maschinen, sowie Neuanfertigung von Ersatzteilen.

Kleine Anzeigen des täglichen Bedarfs haben in der Westerwälder Zeitung den besten Erfolg.

DEFENDED DES DES DES DES DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE DEL CONTRE DE LA CONTRE

frisch eingetroffen.

Grosse Auswahl in Schablonen, Tapeten. Bleiweiss u. Buntfarben.

Ernst Mille, Marienberg.





Mitesser

Pickel u andere Hautunreinigkeiten beseitigt über Nacht

:-: Cefigol. :-:

Allein bei:

Drogerie Carl Dasbach. Getreide- u. Kartoffel-

Säcke liefert billigst

Muguft Müller Ww. Gemischtwaren Enspel.

0200003000000000000 Don der Reife gurück Augenarzt Dr. Geller,

Siegen.

2 greroe,

mittelfdwer, gu verkaufen. Endwig Schneider Linden.

Umerit. Pistole mit ungefähr 60 Ochuf gu verkaufen Bu erfragen in b. Beichäfisft. b. Bl. in Schba.

Kaufe wieder Altmetalle n. felle gu höchiten Tagespreifen. wilh. Wagner, Sachenburg, Berrenftr.

liefert billigft in kurger Frift Car Bungeroth, Nachenburg, Empfehle zu billigen Preisen!

Kleiderschränke, Vertikos, Cische, Stühle, Waschkomoden,Bettstellen18011. komplette Küchen 900 IIIk., Bettbardent rot 36 Mk., Federn 10.50 Mk., Nähmaschinen, Fahraddecken und Schläuche.

Seewald, Hachenburg.

Nur Apoth. Brunners

Tabakbeize verleiht felbftgebautem Tabak, fow. jed. Erfaß fft. Aroma u. Wohlgeichmack. Bu haben : K.Dasbach, Droger.

Brennhol3

kaufen laufend

Gever & Wöbel G.m.b.H. Köln, Stolzestraße 6

Edward .

Rartoffel= u. Frucht

Preifen billig gu haben. frang Siebert Sohne Sadamar.

Sämtliche

Heitmanns= Stoffarben

wieber vorrätig

Karl Dasbach, Drogerie Sachenburg.

Meiner verehrten Kundichaft zur Kennts

1 Waggon eingetroff

Inhalt: 5800 tiefe und flache Teller, Suppen- u. Gemufe-Schuffeln garnituren, Rachttöpfe, Talle anderes mehr.

Werbe biefe Waren wie immer gu febr Preifen abgeben.

Kartoffelkörbe

find eingetroffen.

Raufhaus 213. Richter, Hachen

Prima Gummi-Absabe

in allen Größen neu eingetroffen Ferner empfehle ich meine

ochubkreme

Marke "Diamant Luxus" u "Filogs fcmarz, braun, weiß.

August Zitzer, Gerberei u. Len

Rhenser und Selterse

Mineralwasser ff. alkoholfr. Erfrischungsgetra

mit Himbeer- u. Citronengeschmack ff. bimbeer- und Zitronen-Squi

liefert preiswert

Phil. Schneider G.m.h.

Hachenburg.

of Ell

duftri

b mei

Berl

ererais eroffeit

ente 31

enictu

emlie.

emahr

er fic

Glei.

n bah ur ber

ingerer eier d

en für

en wird

etbreite

nbert Duif

ermeift

n üb entide saltige

ergei

Bith Bith LE STORY

eggendorfe Bläffer

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Vierteljährl. 13 Nummern M. 12.00 beim Postamt oder vom Verlag Die einzelne Nummer kostet M.1.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen wie den. Am besten unterrichtet über den Inhalt Probeband, der 5 Nummern enthält und jeder Buchhandlung nur Mark 1.20 kostet. Geweitere 60 Pfennig für Porto auch direkt Werlag, München, Perusastrasse 5 zu bericht.

Brima glanzhelles

Raltichlag=Bad Liter 20 Matt

eingetroffen.

5 Liter 19.50 pro

Heinrich Krah Nachf., Herich

Der neue Lehrgang beginnt Freitag, Den 1. Ob Kaulmännilche Privatichule von K. Woll is St - Ausführlichen Schulprofpekt koftenlos

eingetroffen.

Karl Winter.

Hachenburg.

Offeriere Ia. Rubol

a Liter 21 Mark

w. Willwacher Marienberg (Westerwuld). Seute nacht 1/22 Uhr entschlief fanft nach kurger schwerer Rrankbel mein innigstgeliebter Gatte, ber treusorgende Bater meines kleinen Cobus

Wegemeisteranwärter tugen Pilaume

im blühenden Alter von faft 36 Jahren.

In tiefer Trauer Martha Pflaume geb. Gorge und Siegfried Pflaume.

Marienberg, Lebus, ben 21 Muguft 1920. Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr ftatt.